

Wilson's neue Politik Mexiko gegenüber!

Perthing'sche Armee wird zurückberufen, und Gesandter Fletcher tritt sein Amt an.

Washington, 13. Jan. — Am Montag soll die Schulung der gemischten amerikanisch-mexikanischen Kommission stattfinden. Die Regierung wird dann in allerhöchster Zeit ihre neue Politik Mexiko gegenüber zur Durchführung bringen.

Diese neue Politik schließt die Zurückziehung des Perthing'schen Expeditionskorps aus Mexiko in sich. Diese Zurückziehung soll ebenfalls so bald als möglich erfolgen, und die Nationalgarde, welche noch an der Grenze sind, werden heim geschickt werden.

Auch soll Gesandter Fletcher, der bereits seit Monaten ernannt ist, und seit der Zeit sein Gehalt — \$17,500 jährlich — nicht, dann endlich seinen Posten in der Hauptstadt Mexiko antreten.

Diesmal hat der Präsident recht!

Washington, 13. Jan. — Präsident Wilson hat, nachdem er bei der morgigen Jahreshauptfeier der St. John Kirche auf dem Programm als Redner bezeichnet ist, plötzlich abgesetzt. Es heißt, daß auch Bundesator Lodge bei dieser Gelegenheit eine Rede halten werde, und das geht dem Präsidenten angedeiht — er vielen Belästigungen, die Lodge gegen ihn ausgesprochen hat, gegen den Strich. — Er wird keine Rede halten.

Chaw wird in zwei Wochen genesen!

Philadelphia, Pa., 13. Jan. — Die Herzog Harry R. Chaw, der vor drei Tagen einen Selbstmordversuch unternahm, erklärt, daß derselbe in zwei Wochen soweit hergestellt sein wird, daß er das Hospital verlassen kann.

Chaw wird dann nach New York gebracht werden, um sich gegen die gegen ihn erhobene Anklage, den 19-jährigen Fred Gump aus Kansas City, Mo., mit einer Hebräerische geprügelt zu haben, zu verantworten. Seine Anwälte werden keinen Versuch unternehmen, die Ueberführung nach New York zu verhindern.

Bundeskreuzer Milwaukee aufgelaufen

Eureka, Cal., 13. Jan. — Der Bundeskreuzer Milwaukee ist unweit von hier auf den Strand aufgelaufen. Der Kreuzer war bei den Bergungsarbeiten des vor mehreren Wochen gestrandeten amerikanischen Landboots „S-3“ behilflich, als er aufloste.

770 Chinesen kommen im Bergwerk um!

Kofio, 13. Jan. — Infolge schlagender Wetter wurden 900 chinesische Bergleute in dem Zuhun Kohlenbergwerk verdrängt; nur 130 konnten gerettet werden.

New Mexiko soll „troden“ werden!

Santa Fe, N. M., 13. Jan. — Im Staatsienat wurde am Donnerstag eine Resolution eingebracht, den Verkauf von Spirituosen in irgend welcher Form, außer für medizinische, wissenschaftliche und instrumentale Zwecke, vom 1. Januar 1918 ab zu verbieten. Eine gleiche Resolution wird am Montag im Hause unterbreitet werden.

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

HENRY ROHLFF COMPANY

Importeure und Großhändler von Pilsener und Würzburger Hofbräu (importierte Biere).

Edelweiss u. Falstaff (einheimische Biere).

Pilsener und Würzburger Hofbräu (importierte Biere).

In Halbfässern u. Kisten von 10 bis kleinen Flaschen.

Wenn es nicht ist, haben wir es! Tel. D-376 2567 Leavenworth

Wieder ein Frauenmord in einem Hotel!

Die 25jährige Mona Simon in Columbus, D., ermordet; ihr angeblicher Mörder verhaftet.

Columbus, D., 13. Jan. — Die hiesige Polizei hat heute gegen William S. Wells von Kansas City, und vordem in Huntington, Ind., wohnhaft, wo er gestern wegen Betrübungen verhaftet wurde, die Anklage auf Mord erhoben. Es wird behauptet, daß Wells Mona Simon ermordet hat, deren blutige Leiche gestern in einem Zimmer eines der ersten hiesigen Hotels aufgefunden wurde.

Die Leiche des Mädchens lag mit durchschnittener Kehle und einer Schußwunde im Hinterkopfe auf dem Fußboden neben ihrem Bett. Ihre Nase war eingeschlagen. Sie hatte mit einem Mann, der sich als W. S. Van Brunt und Frau aus Chicago im Hotelregister eintrug, zusammen das Zimmer bezogen. Die Ermordete war 25 Jahre alt und soll von einer angesehenen Familie in Grafton, W. Va., stammen.

Es heißt, daß man im Weste Wells blutige Taschentücher und einen Revolver gefunden habe, aus dem drei Schüsse abgegeben worden waren. Wells behauptet jedoch, daß die Felle in den Taschentüchern nicht von Blut, sondern von Farbe herrühren.

Trepoff zu radikal, und mußte gehen!

Berlin, 13. Jan. (Huntenbericht.) — Wie die Ueberleitende Nachrichtenagentur meldet, ist der Sturz des russischen Ministerpräsidenten vom Jaren selbst verlangt worden, weil der Premier allzu radikale Ansichten vertrat. Der unwillkürliche Eintritt von Trepoff und Sgatschew als der Beginn einer Reorganisation der russischen Regierung zu betrachten. Die Ermordung Masputins hat den Jaren veranlaßt, gegen das radikale Element eine feste Haltung einzunehmen. Trepoff und die anderen Kadnettsmitglieder, mit Ausnahme des Ministers des Inneren Protopopoff, schloß die Mörder. Protopopoff, der bisher sein Ministeramt nur vorläufig bekleidete, wurde vom Jaren permanent in dasselbe eingeweiht, ohne daß er Trepoff befragte. Die Folge war, daß dieser und die meisten seiner Kollegen zum Jaren eilten und Protest erhoben. Die Antwort des Jaren bestand darin, daß er entschlossen sei, das Kabinett zu reorganisieren und alle Minister, die sich an dem Protest beteiligt hatten, zu entlassen.

Protopopoff ist gegenwärtig die Macht hinter dem Throne. Fürst Galzine, der dem Namen nach Ministerpräsident ist, hat keine politischen Tendenzen dadurch klargelegt, daß er sagte: „Die Duma wird sich ruhig verhalten, sobald sie geschäftig worden ist.“

Keine Veränderung im Militärsystem

Washington, 13. Jan. — Ein Bericht, das Kommando für Militärangelegenheiten zu veranlassen, sich gegen eine allgemeine militärische Ausbildung zu erklären, ist jetzt abgelehnt, hatte jedoch den Erfolg, daß das Komitee eine Resolution annahm, keine radikale Veränderung im dem gegenwärtigen Militärsystem bei der Aufstellung der diesjährigen Bewilligung für Meer in Berücksichtigung zu ziehen.

Bankräuber erbeuten \$3,500.

Madison City, Ala., 13. Jan. — Vier Männer fuhrten gestern nachmittags in einem Automobil vor die Erste National Bank der 22 Meilen westlich von hier gelegenen Ortstadt Garrah, hielten die Beamten in der Bank mit ihren vorgehaltenen Revolvern in Schach und entkamen mit einer Beute von \$3,500. Bewohner der Stadt haben sich auf die Verfolgung der freien Banditen gemacht.

Zwei Schadenfeuer in Freeport, Ill.

Freeport, Ill., 13. Jan. — Die hiesigen großen Fabrikanlagen der Kameklich-Schneider Company, Fabrikanten von Gasolinmaschinen, sind heute früh fast vollständig ein Opfer der Flammen geworden. Der angesehene Schaden wird auf \$250,000 beziffert. Zwei Stunden später wurden die Divisions-Officer der Illinois Central Bahn sowie die Frachthändler der Chicago & North Western Bahn von einem Schadenfeuer zerstört. In diesem Falle ist ein Verlust von über \$150,000 zu verzeichnen.

Gouverneurfrage Montag entscheidend.

Phoenix, Ariz., 13. Jan. — Das staatliche Obergericht hat jetzt darüber zu entscheiden, wenn der Gouverneurposten des Staates Arizona zu Recht aufkommt, dem bisherigen Gouverneur Hunt oder seinem Gegner Campbell. Beide beanspruchten, erwählt worden zu sein. Man erwartet, daß das Obergericht am Montag sein Urteil fällen wird.

Verlangt \$25,000 Herzogspalter.

Der 25jährige Lagerist Ralph Antihel hat den 48 Jahre alten Grundstücksmaier J. Harry Osborne auf \$25,000 Schadenersatz verlangt, weil derselbe ihm angeblich die Liebe seiner hübschen Frau abspernt gemacht hat. Der Kläger behauptet, daß Osborne seine Frau veranlaßt hat, von ihm fortzuziehen und zu ihren Eltern zurückzufahren.

Distrikt Columbia hofft auf Wilson!

Man glaubt, der Präsident wird Prohibitions-Vorlage für den Distrikt Columbia vetoieren.

Washington, 13. Jan. — Während man erwartet, daß das Haus die vom Senat angenommene Vorlage zur Einführung von Prohibition im Distrikt Columbia gleichfalls annehmen wird, sagen Staatsmänner, daß Präsident Wilson die Vorlage vetoieren werde.

Es sind Berichte im Umlauf, daß Präsident Wilson die Vorlage vetoieren werde, wenn sie nicht eine Referendum-Abstimmung vorliehe. Mehrere Personen, die besondere Nachforschungen anstellten, sagen, sie seien überzeugt, daß der Präsident die Vorlage nicht in ihrer jetzigen Form zum Gesetz werden lassen würde.

Als er Gouverneur von New Jersey war, schrieb Präsident Wilson dem New Thomas V. Shannon von Newark, daß lokale Gemeinwesen das Recht haben, sollten, die Spirituosen-Frage selbst zu lösen. Er sagte in seinem Schreiben: „Ich bin zugunsten von Lokaloption. Ich glaube vollständig an Lokal-Selbstregierung und, daß jede selbständige Gemeinwesen, das eine soziale Einheit bildet, das Recht haben sollte, die Angelegenheit der Regelung oder Ablehnung von Lizenzen zu kontrollieren.“

Milizen von der Grenze heimbeordert!

Washington, 13. Jan. — Die Bundesregierung geht mit dem Plan um, alle Milizregimenter, die sich noch an der Grenze Mexikos befinden, bis zum 1. März nach Hause zu senden. Mit der Heimbeorderung dieser Truppen wird begonnen werden, sobald die Okkupationsarmee des Generals Perthing aus Mexiko zurückgezogen worden ist, und dieses wird binnen kurzen geschehen.

Aus Des Moines, Ia.

Frank Dertel, Repräsentant von Lee County, ist völlig blind. Seine Mutter ist stets bei ihm und begleitet ihn auch nach dem Kapitol, wo sie nicht von seiner Seite weicht. Das Klubhaus der Omega Delta Sorority, 1238-23. Str., wurde Donnerstag mittags ein Raub der Flammen. Die in demselben wohnenden Studentinnen der Universität verloren ihre ganzen Habsgüter. Der Gesamtverlust beträgt etwa \$10,000.

Der Turnverein versammelte sich Donnerstag abend in der Turnerhalle zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Frau Geo. Conrad war Gastgeberin und alle Damen vergnügten sich recht gut.

Im Alter von 80 Jahren wurde August Schoen aus dem Leben gerufen. Der Verstorbene, der aus Ditttraufen stammt, war ein aufrechter ehelicher Mann, ein guter Deutscher, der viele Freunde hatte. Seit 40 Jahren wohnte er in Des Moines und war bis vor einem Jahre bei der Des Moines Water Co., tätig. Er hinterläßt sechs Töchter, fünf Söhne, 23 Enkel und einen Urenkel, welche zum größten Teil in Des Moines wohnen. Die Beerdigung fand am Donnerstag unter großer Teilnahme von der deutsch-luth. Kirche aus statt. Herr Pastor Vohr hielt die Leichenrede.

Unter den Schülern, welche in der Nord Des Moines Hochschule an deutschen Sprachunterricht teilnehmen, hat sich ein deutscher Verein gebildet, in welchem nur deutsch gesprochen wird, was vielen unserer hiesigen Deutschen, die lieber englisch redeten, zur Nachahmung empfohlen werden kann. Die Beamten des Vereins sind: George Watter, ein Enkel von Frau Auguste Ganz, Präsident; Wm. Spraul, Vizepräsident; Helena Sprich, Sekretärin und Maria Rose Vorstien, die für Unterhaltungen. Viel Glück dem jungen Verein!

Das einzige Mitglied der Staatslegislatur, das in Deutschland geboren wurde, ist Peter J. Klunker, Staatsrepräsentant von Crawford County. Er kam allerdings schon im Alter von fünf Jahren mit seinen Eltern nach Des Moines, wo er seitdem wohnt. Herr Klunker ist ein Graduirter der Staatsuniversität.

\$40,000 Feuer.

Dyersville, Ia., 13. Jan. — In der Weinanlage der Apotheke von Rosenthal & Wandler brach gestern ein Feuer aus. Die Flammen griffen mit riesiger Schmelzkraft um sich und das ganze Gebäude brannte nieder. Der angerichtete Schaden wird auf \$40,000 berechnet.

Die Türken melden Siege über die Russen und die Russen bestätigen die Meldung; sie berichten Schneestürme.

Mißhandelte Frau erschießt Gatten!

Denver, Col., 13. Jan. — Frau L. Smith, die vor zwei Jahren nach einem Streit mit ihren Eltern, der daraus entsprang, daß sie den Gatten derselben geheiratet hatte, hierher kam, hat heute früh ihren Mann erschossen, weil er sie gewöhnlich seit einer Reihe von Monaten mißhandelte. Als Smith heute zu früher Morgenfrühe nach Hause kam, schlug er seine Frau, so daß diese, zur Verzweiflung getrieben, einen Revolver ergriff und ihren Feind niederstach.

Neffe des mex. Ex-Präs. Diaz ermordet!

New Orleans, La., 13. Jan. — Manuel Diaz Ordez, Neffe des verstorbenen Ex-Präsidenten von Mexiko, wurde heute in seiner hiesigen Wohnung ermordet aufgefunden. Ordez teilte gestern mehreren Fremden mit, daß er von Agenten Carranza's auf Schritt und Tritt verfolgt werde.

Nebraska Frauenbund!

Lincoln, Neb., 13. Jan. — Die letzte Versammlung des Nebraska Frauenbundes war nicht so zahlreich besucht, wie das Komitee es wohl gewünscht hatte, zumal für ein herrliches Programm gesorgt war. Die Präsidentin Frau Joseph Wittmann, nach Eröffnung der Versammlung, einen Rückblick auf die Tätigkeit des Frauenbundes während des verfloffenen Jahres und konnte mit Freude konstatieren, daß das Wirken ein segensreiches war. Von Freud zu Leid mußte sie auch einiger Mitglieder gedenken, die im Jahre 1916 dahingegangen waren und die Versammlung ehrte das Andenken an die Verstorbenen durch ein Aufstehen von den Sitzen.

Wie schon früher berichtet, spendete Herr L. Korkmeyer aus Anlaß des Wohltätigkeitsbogens dem Nebraska Frauenbunde eine elektrisch betriebene Nähmaschine und wurde in dieser Versammlung die Verlosung vorgenommen. Frau Maria Sand, die begeisterte und immer rührige Vize-Präsidentin des Bundes hielt die Glücksnummer und noch ehe die Versammlung geschlossen wurde, war sie entschlossen, die Maschine zu verkaufen und den vollen Betrag dem Nebraska Frauenbunde zu übermitteln. Sie hat treulich Wort gehalten. Die Maschine wurde für \$45 verkauft und der Betrag kommt den Unglücklichen im alten Vaterlande zugute.

Männer machen gute Beute.

Bert Le Bron, Präsident der Le Bron Electric Co., wurde gestern abend, gerade als er sein in der 12. Str., zwischen Farnam und Harney Str., gelegenes Geschäftslokal verlassen hatte, von zwei mit Revolvern bewaffneten Männern überfallen, die ihm einen Diamantring und eine Diamantnadel im Werte von zusammen \$1,100 sowie \$33 in Bargeld abnahmen. Diefelben Banditen beraubten an der 24. Str., nahe der Farnam Str., C. J. Andrews von 2324 Howard Str. um \$17,75.

Leo Hoffmanns Glück.

In der Nacht vom 8. Dezember stahl ein Dieb aus der Automobil-Halle von unfernen deutschen Leichenbestatter Leo H. Hoffmann ein Automobil, das trotz aller Nachforschungen von der Wildfische verschwunden blieb. Nun kann man sich Herrn Hoffmanns Ernteaunen vorstellen, als er gestern morgen beim Betreten der Garage das Automobil dort stehen sah, als ob es niemals verschwunden gewesen wäre. — Ja, ein junger Mensch muß Glück haben.

Thermometer unter Null.

Die angekündigte kalte Welle ist eingetroffen und das Thermometer stand heute morgen um 7 Uhr auf ein Grad unter Null. Die Kälte soll auch noch in den nächsten Tagen anhalten. Dabei ist das Wetter jedoch trocken und schön.

Den Braundwunden erlegen.

Die 31jährige Frau Marion Le Roy, welche am 31. Dezember in ihrem Hause, 1141 17. Str., bei einer Petroleumexplosion schwere Braundwunden davongetragen, ist gestern im St. Josephs Hospital ihren Leiden erlegen.

Verlangt \$25,000 Herzogspalter.

Der 25jährige Lagerist Ralph Antihel hat den 48 Jahre alten Grundstücksmaier J. Harry Osborne auf \$25,000 Schadenersatz verlangt, weil derselbe ihm angeblich die Liebe seiner hübschen Frau abspernt gemacht hat. Der Kläger behauptet, daß Osborne seine Frau veranlaßt hat, von ihm fortzuziehen und zu ihren Eltern zurückzufahren.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 500; Markt fest. Söchter Preis 11.60. Canadian Crossers 9.00. Fäbrilinge 12.10. Schweine—Zufuhr 15,000; Markt öffnete 10—15c höher. Durchschnittspreis 10.60—10.80. Söchter Preis 10.95. Schafe—Zufuhr 6,000; Markt meistens direkt bis stark. Gefüllte Lämmer 14.00. Westliche Lämmer 11.00. Feeder Lämmer 10.35. Idaho Lämmer 10.35.

St. Josephs Marktbericht.

St. Joseph, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 100; Markt nominal. Schweine—Zufuhr 5,000; Markt meistens 10c höher. Durchschnittspreis 10.35—10.70. Söchter Preis 10.75. Schafe—Zufuhr 800; Markt fest. Gefüllte Lämmer 13.65. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 200; Markt nominal. Beef Stiere, fest.

Lonerger's GROSSER POLAND CHINA Zucht-Säue-Verkauf Florence, Neb., Dienstag, den 16. Januar Beginn des Verkaufs 1 Uhr in geheizter Garage, an Straßenbahn-Linie. Ich verkaufe fünfzig Riesensäue, die besten dieser Klasse. Viele davon sind Nachkommen des Preisbebers Big Ursus, andere stammen vom „Big Victor“, dem Preisgewinner, ab; wieder andere von dem 1,100 Pfund schweren King Giant, der in Omaha gezeigt wurde, ab. Diefelben sind Nachkommen von Big Ursus, Model Ursus, Big Victor dem Zweiten und Big King Bob, Sohn des wohlbekannten Big Bob. Wollen Sie die große Typen mit Qualität, dann kommen Sie zu meinem Verkauf. D. C. LONERGAN

Wöchentlicher Wetterbericht. Für die am Sonntag, den 14. Januar beginnende Woche; für die Prärie-Staaten und das obere und mittlere Mississippi Tal. Der erste Teil der Woche ist klar und kalt, später etwas wärmer und bewölkt mit eventuellen Schneefällen am Mittwoch und Donnerstag, dann wieder klar bis zum Ende der Woche. In Denver, Colo., ist Herr Chas. Gräffer, früher Dirigent des Germania Männerchors von Kansas City war, an der Schwindsucht gestorben. Herr Gräffer ist auch den Omahaer Sängern bekannt gewesen. Er ruhe in Frieden! Marktberichte. Omaha Marktbericht. Omaha, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 150. Beef Stiere, fest heute; für die Woche 10—20c niedriger. Gute bis beste Feeding Beeves 10.25—11.50. Gute bis beste, schwere, korngefüllte Beeves 10.00—11.00. Mittelmäßige korngefüllt. Beeves \$9.50—10.00. Gewöhnliche 7.75—9.25. Beeves 6.50—8.75. Mittelmäßige 8.50—10.00. Kühe und Heifers, fest heute; für die Woche 10—20c niedriger. Graß Beeves, gute bis beste 8.00 bis 9.25. Mittelmäßige 7.50—8.00. Gewöhnliche 6.50—7.50. Gute bis beste Heifers 7.00—8.50. Gute bis beste Kühe 7.00—8.00. Mittelmäßige Kühe 6.00—7.00. Gewöhnliche 4.50—6.00. Stokers und Feeders, fest heute; für die Woche 10—15c niedriger. Korngefüllte Stiere \$8.50 bis 9.25. Feeders, gute bis beste, 8.00 bis 8.50. Mittelmäßige 7.50—8.00. Gewöhnliche 6.25—7.25. Gute b. beste Stokers 7.25—8.25. Stod-Kühe 5.50—7.50. Stod-Kälber 7.00—9.00. Real-Kälber 7.50—10.25. Bulls und Staßs 6.00—7.75. Volagna-Bulls 5.50—6.00. Schweine—Zufuhr 7,700; Markt 10c höher. Durchschnittspreis 10.10—10.60. Söchter Preis 10.75; für die Woche 15c höher. Schafe—Zufuhr 200; Markt fest heute; für die Woche 25c höher. Lämmer 13.00—13.75. Gefüllte Lämmer 13.15. Fäbrilinge 10.00—12.00. Widder 9.50—10.50. Mutterstade 8.00—9.65. Gefüllte Mutterstade 10—15c höher. Feeder Mutterstade 6.00—8.00. Feeder Lämmer 12.00—13.10. Chicago Marktbericht. Chicago, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 500; Markt fest. Söchter Preis 11.60. Canadian Crossers 9.00. Fäbrilinge 12.10. Schweine—Zufuhr 15,000; Markt öffnete 10—15c höher. Durchschnittspreis 10.60—10.80. Söchter Preis 10.95. Schafe—Zufuhr 6,000; Markt meistens direkt bis stark. Gefüllte Lämmer 14.00. Westliche Lämmer 11.00. Feeder Lämmer 10.35. Idaho Lämmer 10.35. St. Josephs Marktbericht. St. Joseph, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 100; Markt nominal. Schweine—Zufuhr 5,000; Markt meistens 10c höher. Durchschnittspreis 10.35—10.70. Söchter Preis 10.75. Schafe—Zufuhr 800; Markt fest. Gefüllte Lämmer 13.65. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 13. Januar. Rindvieh—Zufuhr 200; Markt nominal. Beef Stiere, fest.

Etwas, das jedermann im Haushalte absolut haben muß. KOHLEN. Wir führen nur beste Sorten Consolidated Lumber & Coal Co. 40. und Leavenworth Str. Tel. Harney 260.

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI. Jede Art Druckarbeit in deutsch zu den mäßigsten Preisen. Lasst uns Euch freie Kostenschläge machen. NATIONAL PRINTING COMPANY NATIONAL BUILDING Ecke 12. und Harney Strasse

Table with market prices for various goods like flour, sugar, and other commodities. Columns include item names and prices.